



Vinothek "La Part des Anges" – Newsletter

(V)Infomail - "X-Mas Blues"

"Elysium auf dem Michaelsberg" - Das Lebenswerk des Autodidakten HP Pott

Von der spontanen Eingebung, die das kongeniale Duo Vollmer/Pott antrieb, in unserer für Spitzenweine, kaum existenten Region, ebensolches zu bewerkstelligen, habe ich im Newsletter schon berichtet. Auch von der großen Pinot Noir Verkostung des Jahrgangs 2010, wo bereits der erste Jahrgang des „Garagenweins“ in einer Blindverkostung von wesentlich bekannteren und auch kostspieligeren Spätburgundern unter den drei Besten landete. Weitere Erfolge in Vergleichsproben unterlegten schnell den in Insiderkreisen schon fast legendären Ruf dieses, in homöopathischen Mengen abgefüllten, Rebsaftes. Leider mussten wir auch das tragische Ableben von Helmut Vollmer vermelden. Aber im Sinne seines Freundes legte sich HP Pott in den folgenden Jahren noch mehr ins Zeug, lernte dazu und schafft es, Herbst für Herbst den Charakter des Jahrgangs heraus zu kitzeln.

Im August hatte ich die Freude, mit ihm zusammen neben seiner frisch-eleganten Rosé Elysium „Grünlese“, die zwei Jahrgänge 2012 und 2013 in einer lauen Sommernacht auf dem Weinberg genießen zu dürfen. Obwohl es wirklich sehr spät wurde, konnte ich meinem Erinnerungsschatz noch folgende Notizen entlocken:

„Elysium“ Pinot Noir, 2012, HP Pott, Kraichgau, 29,90 € - limitiert

Fast zärtlich in der Struktur, mit intensiven und doch ausgereiftem Gerbstoff. Komplex und vielschichtig wirkt die fast schon dekadent süße Reife, wie man sie in großen Pinots erlebt und wieder einmal deutlich macht, welches Potenzial in unserer Region schlummert. Leichtfüßig, dabei raffiniert zart und delikates im Antrunk, dazu der fast schon typische „Druck“ des Elysium, der ihm Ausstrahlung, Eigenständigkeit und Substanz verleiht. Schmeckbar ein deutscher Pinot, der aber das Gute seiner französischen Nachbarn einverleibt und vorzüglich über die Zunge gleitet. Viel reife Frucht, dezent eingewobene Gewürznoten, schlichtweg ein kleines Fest im Glas & schön, dass sich das der Genießer auch noch leisten kann.

„Elysium“ Pinot Noir, 2013, HP Pott, Kraichgau, 29,90 € - limitiert

Etwas Kerbel, Karamell unterlegt von mineralischen Tönen, aber auch Erdbeerkonfitüre, rote Johannisbeere, im Abgang für den Jahrgang überraschend saftig mit einer üppigen Textur. Die feingliedrigen Gerbstoffe und die Säurestruktur sind bereits bestens integriert, geben aber auch ein verheißungsvolles Versprechen für die Zukunft. Extraktreich, ausgewogen und kompakt, wie ich es 2013 bislang noch nicht genießen durfte!